

Rubus bavaricus (Focke) Hruby

Bayerische Brombeere

Teilweise ähnlich wie *Rubus koehleri*. Gegenüberstellung nach H.E. Weber 1995

	bavaricus	koehleri
Schössling		
- Behaarung	pro cm Seite mit meist 10-25 auf die Stacheln übergehenden Haaren	pro cm Seite mit 0-3(-10) Haaren
- Stacheln	oft etwas krummer	(überwiegend) gerade
Blätter		
- Blättchenanzahl	größtenteils, bei geringer Besonnung überwiegend 3-(4-)zählig	5-zählig, einzelne auch 4-zählig
- Behaarung	oberseits mit 0-1 Haaren pro cm ² , unterseits graugrün bis fast grauweiß filzig	oberseits bis auf 0-1(-5) Härchen pro cm ² , verkahlend, unterseits fast weich behaart, ohne Sternhaare
- Endblättchen	oft etwas kürzer gestielt, aus herzförmigem Grund meist umgekehrt eiförmig, mit 10-15 mm langer Spitze	ziemlich kurz gestielt (27-38% der Spreite), aus breitem, herzförmigem, seltener geradem Grund breit eiförmig bis schwach umgekehrt eiförmig, oft rundlich, mit (12-)15-20 mm langer, dünner Spitze
- Serratur	mit schärfer zugespitzten Zähnen und meist deutlich auswärts gekrümmten Hauptzähnen	mit aufgesetzt bespitzten Zähnen und teilweise etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen
- Blattstiel	mit 12-18 gut abgrenzbaren, größeren, deutlich gekrümmten Stacheln	mit geraden oder wenig gebogenen, dünnen Stacheln
Blütenstand		
- Blätter	meist weniger hoch durchblättert	meist 1-3 cm unter der Spitze beginnend
- Achse	stärker behaart	mäßig locker abstehend behaart
- Blütenstiele	10-20 mm lang, mit 10-20 gut abgrenzbaren Stacheln; Stieldrüsen zarter und kürzer, blass	10-15 mm lang, mit 10-15 meist etwas davon abgesetzten Stacheln; Stieldrüsen bis 2 mm lang
- Kronblätter	rosa	weiß bis blassrosa
- Staubblätter	Antheren alle kahl	Antheren alle oder überwiegend kahl
- Blätter	Fruchtknoten kahl oder schwach behaart	kahl

Ökologie und Soziologie: Gebietsweise sehr häufig und oft bestandsbildend auf Lichtungen und an Waldrändern auf meist etwas nährstoffreicheren Böden

Verbreitung: Mittleres und südliches Bayern, westliches und mittleres Böhmen; In Deutschland in Bayern streckenweise (wie unter anderem um Augsburg und Regensburg) sehr häufig, südwärts bis an den Rand der Alpen, im Westen bis Immenstadt im Allgäu, im Norden bis Weigenheim, Pegnitz und Fuchsendorf nordöstlich von Nabburg. In Baden-Württemberg bei Aulendorf nahe Bad Waldsee, Rothenburg o.d. T. und bei Rot an der Rot.